ENCRICH – Environment, Communication Design and Critical Incidents in Nursing Homes for Residents Diagnosed with Dementia

Abstract

The interdisciplinary study ENCRICH will make a comparative analysis of the architecture, environmental design and communication design in two competence centres for dementia. The goal is to find out whether structural or design factors are connected to the number of critical incidents among the residents (such as acts of aggression, falls or disorientation). The results suggest that the measures recommended in the literature could be effective. Furthermore it becomes clear that the care personnel have a significant design impact on the stations. Follow-up projects could take this as their starting point.

Einleitung

Die Menschen in den Industriezentren werden immer älter – damit erhöht sich auch der Anteil der am Demenzleiden Betroffenen. Diese Menschen leiden zusätzlich zu altersspezifischen Einschränkungen der Wahrnehmung an kognitiven, affektiven und motorischen Beeinträchtigungen. In einer Welt, die sich für die Betroffenen konstant neu präsentiert, gewinnen Faktoren wie Orientierung, Wahrnehmungen und Sicherheit an elementarer Wichtigkeit. Dies stellt für Pflegeeinrichtungen spezifische Anforderungen an die räumliche Gestaltung und die kommunikative Umfeld, die jedoch erst in einem Teil der spezialisierteren Häuser berücksichtigt werden.

Es gibt eine Vielzahl von Fachartikeln zu demenzspezifischen Bauen, die Empfehlungen abgeben – jedoch keine Untersuchung, die diese Empfehlungen auch validiert. Das Projekt zielt daher darauf ab, die Empfehlungen aus der Literatur hinsichtlich ihrer Wirksamkeit kritisch zu beurteilen und empirisch zu validieren. Das interdisziplinäre Team der BFH – die Arbeitsgruppe Health Care Communication Design – untersuchte hierfür zwei in Bau und Ausstattung unterschiedliche «Kompaktenzcentren Demenz» in Hinsicht auf die Auswirkungen räumlicher Faktoren auf kognitive Erlebnisse wie Wahrnehmung, Orientierung und Aggression.

Methoden

In einem ersten Schritt wurden die aus der Fachliteratur gewonnenen, nach Raumtypen kategorisierter Merkmale als Basis für ein eignes Audit-Instrument genutzt. Diese Erfassungs häufig ward, die die Erlebnisse der Patienten und der Mitarbeiter beeinflussen, die von den spezialisierteren Häusern berücksichtigt werden müssen.

Die Forschungsergebnisse zeigen, dass durch den Einsatz von kognitiv-orientierten Maßnahmen eine Verbesserung der Lebensqualität der Patienten und der Mitarbeiter möglich ist.

Die Forschungsergebnisse zeigen, dass durch den Einsatz von kognitiv-orientierten Maßnahmen eine Verbesserung der Lebensqualität der Patienten und der Mitarbeiter möglich ist.